

Newsletter Umweltgewerkschaft

Nr. 4 Oktober 2012: www.umweltgewerkschaft.org; Email: umweltgewerkschaft@gmx.de

Weltklimatag 2012: Die Entwicklung der Umweltkatastrophe macht die den Aufbau der Umweltgewerkschaft zu eine dringenden Notwendigkeit

Im Aufruf der Bürgerbewegung für Kryo-Recycling, Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz für den Weltklimatag am 1.12.2012 heißt es:

*„Der Anstieg der Treibhausgasemissionen setzt sich weltweit weiter fort. Nach dem Rekordanstieg im CO₂ Ausstoß von 5% im Jahr 2010 ist er im Jahr 2011 um weitere 3,2% gewachsen. Hauptursachen sind die immer noch ansteigende Verbrennung fossiler Energieträger und die Abholzung tropischer Regenwälder. Dazu kommen weitere Treibhausgase, wie Methan, die durch die Massenproduktion in der Agrarindustrie freigesetzt werden. Das Polareis schmilzt stärker als je zu vor und das Seeeis ist auf die Hälfte der Bedeckung von 1980 geschrumpft. Die zusätzliche Wärmeaufnahme im Polarmeer entspricht 20 Jahren weiterer CO₂ Emissionen. Sichtbar schreitet die Entwicklung einer globalen Klima- und Umweltkatastrophe voran. (...) Dennoch planen die Energiekonzerne RWE, Vattenfall, Eon und EnBW den Bau von dutzenden neuen Kohle- und Gaskraftwerken. Mit Fracking sollen die letzten Reste von Erdgas aus dem Boden gepresst werden – mit einer gigantischen Verseuchung des Bodens und Grundwassers durch Umweltgifte. **Wir unterstützen den weltweiten Widerstand gegen Fracking und gegen die gefährliche CO₂-Verpressung im Untergrund. Kein Neubau von Kohle- und Gaskraftwerken! Für die rasche Durchsetzung von 100% erneuerbarer Energien!**“ (Vollständiger Aufruf: siehe <http://www.total-recycling.org>)*

Wir möchten alle Empfänger des Newsletters bitten, den Aufruf zu unterstützen und ihn weiter zu verbreiten. Für die Unterzeichnung meldet Euch bei: info@total-recycling.org

Ein wesentlicher Hintergrund unserer Initiative für den Aufbau einer Umweltgewerkschaft ist, dass der rasante Umschlag in eine globale Umweltkatastrophe mit dem heutigen Stand der Umweltbewegung nicht zu stoppen ist. Der Aufbau der Umweltgewerkschaft als das Gebot der Stunde. Umweltschützer, Arbeiter, soziale Bewegungen, kritische Wissenschaftler und allen voran die Jugend müssen sich zusammen schließen, um eine überlegende kraft gegen die Hauptverursacher, das internationale Finanzkapitel zu bilden.



Bundesweites Treffen des Initiatoren und Initiatorinnen am 09.12.:

Liebe Initiatoren / Initiatorinnen, liebe Interessierte,

wir laden alle Initiatoren/Initiatorinnen und Interessierte der Umweltgewerkschaft zu einem bundesweiten Treffen ein.

Sonntag 09.12.2012 von 09:30h – 13:00h, ABZ Gelsenkirchen, Koststr. 9

Als Tagesordnung schlagen wir vor

1. Begrüßung und Grußworte (5 min)

2. Bericht der Koordinierungsgruppe (25 min): Die bundesweite Koordinierungsgruppe berichtet über die Entwicklung der Initiatorenbewegung, wichtige inhaltliche Auseinandersetzungen und ihre Arbeit

3. Diskussion über den Aufbau der Umweltgewerkschaft in Verbindung mit den Berichten aus den Regionen (1,5h): Wir freuen uns auf Berichte über Diskussionen und praktischen Erfahrungen, sowie Vorschläge, Kritiken, Ideen der regionalen Initiatorengruppen und aller

Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

4. Strategiekonferenz für eine Umweltgewerkschaft am 20. Mai 2013 (1h): Aufgaben, Teilnehmer, Ort, internationale Gäste und Ablauf der Strategiekonferenz

Herzliche Grüße

Christian Jooss, für die bundesweite Koordinierungsgruppe der Initiatorenbewegung

P.S. Im Anschluss das das Initiatorentreffen findet ab 13 Uhr am selben Ort das bundesweite Vorbereitungstreffen für den 3 internationalen Umweltraschlag statt. Wir laden alle Interessierten dazu ein, daran teil zu nehmen.

Auszüge aus unseren Aktivitäten im September / Oktober:

Beim 10. frauenpolitischen Ratschlag am 15. und 16.9. in Ludwigsburg: Neben der Beteiligung von Initiatoren am Stand der Bürgerbewegung für Kryorecycling, Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz, wo auch für die Idee der Umweltgewerkschaft geworben wurde, stellten die Initiatoren Karin Puppel und Jochen Schaaf in zwei Gesprächsgruppen den Aufbau einer Umweltgewerkschaft vor. Bei der ersten Runde waren wir 19 Personen und beim zweiten mal am Sonntagvormittag 8 oder 10 Personen.

Davon haben sich 11 in Listen eingetragen. Sie wollen alle weiter informiert werden. Drei wollen Initiator werden. Zwei davon leben im Raum Stuttgart Sindelfingen. Eine wichtige Frage, die diskutiert wurde: „Soll der Trägerkreis zunächst noch auf die umweltbewussten Leute beschränkt bleiben oder sollen wir alle und insbesondere die kleinen Leute ansprechen und bewerben?“

Die Koordinierungsgruppe meint: Es ist kein entweder oder. Die „umweltbewussten“ Menschen wollen wir überzeugen, in ihrer Aktivität den Aufbau der Umweltgewerkschaft zu unterstützen. Die sogenannten „kleinen Leute“ sind auch umweltbewusst, wenn sie noch nicht aktiv geworden sind. Gerade Kollegen aus den Betrieben und aus den Gewerkschaften wollen wir gewinnen, gemeinsam mit den „alten Umweltaktivisten“ aktiv zu werden.

Auf einer Demonstration von Fracking - Gegnern in Kassel am 5.10. konnten wir zu dritt in ca. 1 Stunde 9 Adressen sammeln. Gerade unter den Zuhörern waren viele interessierte Menschen. Viele kritisierten, dass die Gewerkschaft sich aus dem Widerstand gegen das Fracking in Nordhessen bisher heraushalten. Wir haben oft erklärt, dass die Umweltgewerkschaft keine Konkurrenz zu den Gewerkschaften werden soll.

Diverse Infos

Umweltgewerkschaft Starter Kit: Wir bieten euch Werbematerial für die Umweltgewerkschaft zum Selbstkostenpreis von 1,50 € und eine CD mit einem Powerpoint Vortrag über die Umweltgewerkschaft zum Selbstkostenpreis von 3€. Bestellungen bitte per e-mail und Adresse dazu angeben! umweltgewerkschaft@gmx.de

Achtung, wir haben jetzt ein eigenes Konto: Initiative Umweltgewerkschaft, Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50, Konto: 111098808, Geld unter dem Stichwort „Umweltgewerkschaft Starter Kit“ überweisen.

Spanische Version der Grundsätze der Initiatoren: Zu finden unter www.total-recycling.org und in Kürze auch auf unserer Homepage.

Wie kann die Versorgung mit elektrischer Energie zu 100% aus regenerativen Quellen erfolgen? Diese Broschüre von Prof. Dr. Josef Lutz, Physiker, TU Chemnitz kann bestellt werden unter www.total-recycling.org

Herzliche Grüße

i.A. für die Koordinierungsgruppe Prof. Dr. Christian Jooß